

## Beschlussprotokoll der Sitzung des Einwohnerrats

vom Mittwoch, 18. Dezember 2013, 19.30 bis 22.00 Uhr

---

### Traktanden

1. Interpellationen
2. Politikplan 2014 - 2017; Kenntnisaufnahme sowie Genehmigung des Produktsummenbudgets 2014 und Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2014 (Nr. 10-14.214.01)
3. Neue Anträge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
4. Mitteilungen

Entschuldigt sind:

Barbara Graham, Thomas Zangger, Priska Keller, Peter Mark, Aaron Agnolazza

### 1. Interpellationen

[Interpellation Urs Soder für Verkehrsverbesserung Verzweigung Grenzacherstrasse / Hörniallee, Riehen \(Nr. 10-14.771.01\)](#)

://: Erledigt. Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt.

### 2. [Politikplan 2014 - 2017](#); Kenntnisaufnahme sowie Genehmigung des Produktsummenbudgets 2014 und Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2014 (Nr. 10-14.214.01)

J. Sollberger beantragt namens der Finanzkoordinationskommission, dem Antrag des Gemeinderats zu folgen und das vorgelegte Produktsummenbudget zu genehmigen.

://:

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Produktsummenbudgets 2014

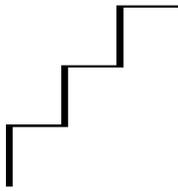
Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats das Produktsummenbudget der Einwohnergemeinde Riehen für das Jahr 2014 wie folgt:

Nettoerlöse der neutralen Positionen	CHF	104'677'226.00
Nettokosten der Produktgruppen	CHF	-105'024'727.00
Planverlust	CHF	<u>-347'501.00</u>

Massgebend für die Ermächtigung des Gemeinderats zur Tätigkeit der geplanten Ausgaben sind die rechtskräftig beschlossenen Global- und Verpflichtungskredite.

Dieser Beschluss wird publiziert.

(mit 29:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen)



Seite 2

J. Sollberger beantragt namens der Finanzkoordinationskommission, dem Antrag des Gemeinderats zu folgen und den Steuerfuss auf bisherigem Niveau zu belassen.

K. Schweizer beantragt namens der SVP, den Steuerfuss für die Einkommenssteuer um 1 Prozentpunkt auf 36 Prozent und für die Vermögenssteuer um 1 Prozentpunkt auf 42 Prozent zu senken.

://: Mit jeweils 28:6 Stimmen werden die Anträge der SVP auf Senkung der Einkommenssteuer und der Vermögenssteuer abgelehnt.

Somit wird in der Schlussabstimmung wie folgt beschlossen.

://:

#### Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2014

Der Einwohnerrat legt für die Steuerperiode 2014 auf Antrag des Gemeinderats sowie der Finanzkoordinationskommission, gestützt auf § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 9 der Steuerordnung den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 37,0% und für die Vermögenssteuer auf 43,0% der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

(mit 28:6 Stimmen)

### **3. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge**

#### *Neue Anzüge*

1. [Anzug Thomas Widmer-Huber und Kons.](#) betreffend Erneuerung des Kunstrasens der Sportanlage Grendelmatte (Nr. 10-14.765.01)

Gemeinderätin I. Fischer-Burri beantragt namens des Gemeinderats Nichtüberweisung.

://: Der Anzug wird nicht an den Gemeinderat überwiesen.

(mit 20:8 Stimmen bei 6 Enthaltungen)

2. [Anzug Andreas Tereh und Kons.](#) betreffend Optimierung der Verkehrssicherheit bei der Weilstrasse (Nr. 10-14.769.01)

://: Der Anzug wird stillschweigend an den Gemeinderat überwiesen.

3. [Anzug Peter A. Vogt und Kons.:](#) Gesicherter Bahnübergang für Fussgänger beim Grienbodenweg (Nr. 10-14.770.01)

Gemeindepräsident W. Fischer erklärt, dass der Gemeinderat Nichtüberweisung beantragt.

://: Der Anzug wird an den Gemeinderat überwiesen.

(mit 16:11 Stimmen bei 6 Enthaltungen)



Seite 3

#### **4. Mitteilungen**

W. Fischer informiert die Einwohnerratsmitglieder über die Frage der Einsichtnahme in die Einsprachen zum Zonenplanentwurf: Da die Einsprachen vom Einwohnerrat behandelt werden müssen, können die entsprechenden Akten ab morgen Donnerstag, 19. Dezember 2013 zu den Geschäftszeiten auf der Dokustelle im Gemeindehaus eingesehen werden. Aus Gründen des Datenschutzes können die Akten in keiner anderen Form zugänglich gemacht werden.

Das Ratssekretariat:

Katja Christ

19.12.2013/Chk